

PUMA - MESSERPFLEGE- UND SCHÄRFANWEISUNG

a) WARTUNG VON PUMA-MESSERN:

1. Bei länger lagernden Messern lassen sich die Klingen oft schwer öffnen. Ein Tropfen Öl und einige Male Öffnen und Schließen schafft meist Abhilfe.
1. Nach dem Gebrauch von Verschmutzung und Schweiß säubern. Auch unter Wasser, danach aber gründlich abtrocknen. Niemals das Messer zum Trocknen großer Hitze aussetzen, VERWERFUNGEN von Griffschalen, Risse im Hirschhorn oder Holz durch Schrumpfung sind unausbleibliche Folgen.
2. Das ganze Messer mit Waffenöl leicht abreiben, die Federn in der ganzen Länge leicht einölen, besonders an den reibenden Stellen.

Niemals zwei Teile, die zusammen auf einer Feder gehen, zugleich nur halb öffnen. Die Feder steht sonst auf doppelter Spannung, wird überlastet und könnte brechen. (Abb. 1)

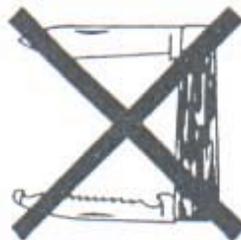


Abb. 1

4. Wetzzen der Klinge mit PUMA-Wetzstahl Art. No. 90 3574 und 91 3575. Abziehen der Klinge auf PUMA-Arkansas-Ölstein Art. No. 90 3576 und Schärföl Art. No. 90 3579.
5. Es ist falsch und verdirbt jede Schneide, wenn man mit einer scharf geschliffenen Klinge wie mit einem Beil schlägt, Holz spaltet oder hebelt wie mit einem Brecheisen, vielleicht sogar die Schneide als Schraubenzieher verwendet. Die Schneide wird unweigerlich beschädigt. Es entstehen Ausbrüche, die Klinge verbiegt sich, oder sie bricht sogar ab. ACHTUNG, die Messerklinge ist ein reines Schneidwerkzeug.

b) SCHÄRFANWEISUNGEN:

Niemals ein Messer auf einem Schmirgelstein schleifen. Die Klinge verbrennt dabei sehr leicht und muss erneuert werden. (Abb. 2)

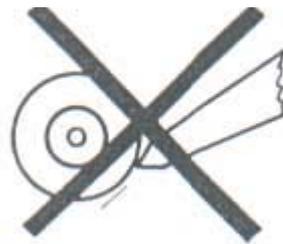


Abb. 2

Ist die Klinge noch keilförmig und dünn (Abb. 3)



Abb. 3

so braucht sie nur abgezogen zu werden. Hierzu verwenden Sie einen PUMA-Arkansas-Ölstein Art. No. 90 3576 und PUMA-Schärföhl Art. No. 90 3579. Den Stein gut mit Schärföl benetzen und das Messer mit 30 (Abb. 4) schräg zur Oberfläche halten.

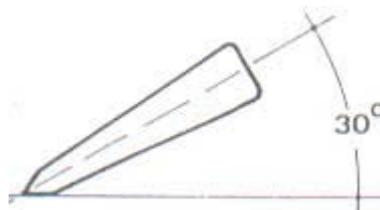


Abb. 4

Dann ziehen Sie die fest aufgedrückte Klinge mit nach rechts aufgelegtem Rücken schräg gegen die Schneide auf sich zu. Nach zwei Zügen wenden Sie das Messer und streichen mit nach links aufgelegtem Rücken gegen die Schneide, also von sich ab. (Abb. 5 + 6)

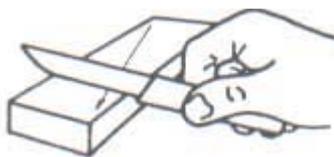


Abb. 5

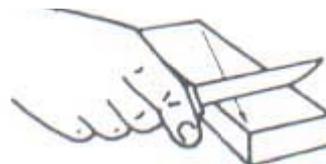


Abb. 6

Sie müssen beim Nachschärfen das Gefühl haben, eine dünne Scheibe von dem Schärfföhl abzuschneiden. Diesen Vorgang wiederholen Sie so lange, bis das Messer die gewünschte Schäfe hat.

Ist das Messer schon des öfteren abgezogen worden und die Klinge ballig und dick (Abb. 7)



Abb. 7

so muss das Messer fachmännisch nachgeschliffen oder auf dem PUMA-Schärferstein Art. No. 90 3578 wie nachfolgend beschrieben, vorgegangen werden:

1. Vor dem Schärfer der Klinge den PUMA-Schärferstein gründlich mit Wasser vollsaugen lassen oder zumindest die Oberfläche gut benetzen. Dann legt man ihn handlich auf den Tisch an die Kante. Die Oberfläche des Steins laufend mit Wasser benetzen, damit sich während des Schleifvorganges eine Schleifmasse bildet.
2. Zunächst wird die Klinge auf der groben, hellen Seite des Schärfersteins dünn geschleift. Sie nehmen hierzu das Messer in die rechte Hand und legen die Klinge fast flach auf den Stein. Nun schleifen Sie einige Striche nach rechts oder links gegen die Schneide. Anschließend genau die gleiche Anzahl mit nach links geneigter Klinge ausführen. Die Klinge muss fest auf den Stein gedrückt werden, so als wollten Sie eine dünne Scheibe davon abschneiden. Ist die Klinge dünn genug geschleift, so zeigt sich deutlich Grat an der Schneide.

Durch Schleifen lassen sich auch kleine Beschädigungen an der Schneide beseitigen.

3. Nun muss das Messer abgezogen, d.h. der dünne Grat entfernt werden. Hierzu benutzen Sie die dunkle feine Seite des Schärfersteins. Sie halten das Messer mit etwa 30° (Abb.4) schräg zur Oberfläche des Steins. Dann ziehen Sie die fest aufgedrückte Klinge schräg gegen die Schneide auf sich zu. Jeweils zwei Züge mit nach links und zwei Züge mit nach rechts geneigtem Klingentrücken abziehen, und schon nach wenigen Zügen ist das Messer scharf abgezogen.

c) REPARATUREN:

Ersatzklingen oder Ersatzteile, Lederscheiden ausgenommen, können wir nicht abgeben. Als Kundenservice berechnen wir alle Reparaturen und Schleifarbeiten zu Selbstkosten.

Bitte, beachten Sie alle Punkte und Ihr PUMA-MESSER dankt Ihnen dies durch längere Lebensdauer, gute Funktion der Federn und Feststellvorrichtung und durch guten Schnitt.

© Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des PUMA_WERKES